

TRACK & TRACE

bei der SSE Deutschland GmbH (SSE D) und der Süd-West-Spreng GmbH (SWS)

Mit Übernahme der EU-Kennzeichnungsrichtlinien 2008/43/EG und deren Überarbeitung 2012/4/EU in deutsches Recht hat der Gesetzgeber festgelegt, dass der Verbleib aller Spreng- und Zündmittel, beginnend mit der Produktion und nachfolgend über die gesamte „Lebenszeit“ lückenlos nachweisbar sein muss.

Zu diesem Zweck werden seit April 2013 alle explosivstoffhaltigen Gegenstände (Sprengzünder, Sprengschnüre, patronierte und lose verpackte Sprengstoffe) durch den jeweiligen Hersteller mit einer eindeutigen Kennzeichnung versehen. Seit dem 5. April 2015 ist für alle Beteiligten (Transport, Lagerung, Verwendung) die Pflicht zur Nachweisführung verbindlich vorgeschrieben. Ebenfalls ist vom Gesetzgeber neben der Archivierungspflicht von 10 Jahren eine Informationspflicht gegenüber Behörden rund-um-die-Uhr (24h - 7Tage/Woche) festgelegt worden. Damit soll gewährleistet werden, dass die zuständigen Behörden jederzeit in der Lage sind, den letzten Besitzer von Spreng- und Zündmitteln zeitnah zu ermitteln.

Die SSE-Gruppe hat sich bereits frühzeitig mit dem Thema auseinander gesetzt und sich bereits zu Beginn des Jahres 2014 für eine softwaregestützte Lösung der Firma TTE Europe GmbH entschieden um den neuen gesetzlichen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Die Daten für die SSE D und SWS werden auf einem zentralen Server an unserem Hauptsitz in Homburg/ Saar verarbeitet und gespeichert. Die in den Lagerstandorten der SSE D und SWS erfassten explosivstoffhaltigen Gegenstände werden mittels „Mobilen Datenerfassungsgeräten“ (kurz MDE) erfasst und zeitnah mit Hilfe einer Datenübermittlung über Mobilfunk oder LAN an den Server in Homburg/ Saar gesendet. Gleiches gilt für die Verwendung von Spreng- und Zündmitteln im Steinbruch sofern SSE D oder SWS die Sprengarbeiten als Dienstleistung durchführt. Bestandteile dieser Daten sind im Wesentlichen: Datum, Absender, Empfänger bzw. Verwender, sowie die eindeutigen Kennzeichnungs-codes aller gelieferten oder verwendeten Artikel.

Diese Daten werden in einer so genannten „XML-Datei“ zusammengefasst und im Falle des Verkaufs von Spreng- und Zündmitteln dem Erwerber zur Verfügung gestellt. Die Übergabe der Codes findet in der Regel via E-Mail statt. Somit ist der Erwerber in der Lage seine gesetzlichen Verpflichtungen zur weiteren Verfolgung der Spreng- und Zündmittel zu erfüllen. Sollte sich der Kunde ebenfalls für ein Produkt der Firma TTE Europe GmbH entschieden haben, so besteht auch die Möglichkeit, die Daten über das von TTE Europe GmbH angebotene TRUSTCENTER zu übermitteln.

Im Falle der Komplettdienstleistung „Sprengen“ durch die SSE D oder die SWS, bei dem der Explosivstoff nicht in den direkten Verantwortungsbereich des Kunden gelangt, kümmert sich die SSE D bzw. die SWS vollständig um die Nachweisführung und Archivierung der verwendeten Spreng- und Zündmittel sowie um die Auskunftspflicht. Vom Kunden sind hier keine Vorkehrungen zu treffen.

Bei Fragen zur Umsetzung des Themas „Track & Trace“ in Ihrem Unternehmen können Sie gerne Herrn Alexander Wobbe unter der Rufnummer 0151 14 55 23 62 bzw. per Email alexander.wobbe@sse-deutschland.de oder den Linksunterzeichner unter der Rufnummer 0171 72 95 78 6 ansprechen.

SSE Deutschland GmbH

Rolf Landmann
Geschäftsführer

Süd-West-Spreng GmbH

Thomas Gundel
Geschäftsführer

